



LandesJagdVerband  
Baden-Württemberg e.V.

# PRESSEMITTEILUNG

## Landesbläsertreffen 2024: Heimsieg für Hohenlohe

*Am Wochenende holte die Kreisjägersvereinigung Hohenlohe nicht nur das Landesbläsertreffen mit Wettbewerb in den Ort, sondern auch den Sieg. Über 600 Jagdhornbläser aus der Region, Deutschland und der Schweiz verwandelten den Hofgarten in einen Festplatz der traditionellen Jagdhornklänge.*

(Öhringen, 30. Juni 2024) Auf der Jagd gibt es kein schlechtes Wetter – nur schlechte Kleidung. Und so trotzten die insgesamt 600 Jagdhornbläserinnen und -bläser unter dem sprichwörtlichen Schirm des Landesjagdverbandes Baden-Württemberg e. V. (LJV) in ihrer prächtigen und aufwändigen Kleidung dem Regen auf dem Landesbläsertreffen in Öhringen. Über vier Stunden haben sich am Sonntagvormittag rund 50 Bläsergruppen und Kleinformationen in Form von Solo-, Duo- oder Trio-Bläsern in der herrlich grünen Parkanlage zwischen Residenzschloss und Jugendpavillon im Wettstreit gemessen.

Je nach Wertungsklasse musste jede Formation zwei oder drei Pflichtstücke und ein selbstgewähltes Kürstück vortragen, darunter Jagdsignale wie „Aufbruch zur Jagd“, aber auch Melodien wie die „Wasser-Fanfare“ oder der „Jägerchor“ aus dem „Freischütz“. Die einzelnen Auftritte waren minutiös geplant, der Zeitplan exakt und reibungslos getaktet.

Alle zwei Jahre treffen sich dutzende der besten Bläsergruppen des Landes Baden-Württemberg zum gemeinsamen Blasen mit Wettbewerb. Bis heute hat die Jahrhunderte alte Tradition des Jagdhornblasens eine große Bedeutung für die Jägerinnen und Jäger. Dabei steht sie mitnichten im Kontrast zu den immer jünger und technisierter werdenden Waidmännern

Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.  
Mitglied im Deutschen Jagdverband e.V. | Anerkannte Naturschutzvereinigung nach § 3 UmwRG  
Ver Vereinsregister AG Stuttgart Nr. 1167 | Steuernummer 99059/20111

Geschäftsstelle | Felix-Dahn-Straße 41 | 70597 Stuttgart | Telefon 0711 99 58 99-0 | Fax 0711 99 58 99-99  
info@landesjagdverband.de | www.landesjagdverband.de

*Jagd ist:  
Auftrag und  
Leidenschaft*

und -frauen, sondern stärkt die Gemeinschaft und lässt die Teilnehmenden selbst über Ländergrenzen hinweg zusammenrücken. Aus ganz Baden-Württemberg, dem Saarland, Rheinland-Pfalz

und der Schweiz waren die Bläserinnen und Bläser angereist, um sich zu messen – dabei konnten die Musizierenden zum ersten Mal auch ohne Wertung teilnehmen.

Das Blasen der Naturhörner erfordert viel Übung, gutes Jagdhornblasen ist eine Kunst. Der Ansatz muss passen, der Luftdruck stimmen, die Töne sitzen und die Gruppe harmonisieren. Bewertet wurde die Leistung nach Tonreinheit und notengerechtem Vortrag – auch der Gesamteindruck spielte in die Bewertung mit ein. Falsche Töne, Schwankungen im Tempo oder zu lange Pausen gaben Punktabzug.

Auf dem Siegereppchen zeigte sich: Die Kreisjägersvereinigung Hohenlohe punktete nicht nur als Gastgeber, sondern auch auf dem Wettbewerbsplatz. Die Hohenloher holten den Sieg mit der Jagdhornbläsergruppe Öhringen in der Klasse G, in der sowohl die kleineren Fürst-Pless-Hörner als auch die großen Parforce-Hörner geblasen werden, sowie im Duo-Wettkampf mit Michael Mugele und Christian Klimmer nach Hause. Beste Solistin war Rachel Bauer-Wied aus der Jägersvereinigung Stuttgart, als bestes Trio punkteten Jörg Rothfuß, Roger Stötzer und Tanja Stötzer der Kreisjägersvereinigung Tübingen. Spitzenreiter in der Klasse A – nur Fürst-Pless-Hörner – war die Jagdhornbläsergruppe Kaiserstuhl der Jägersvereinigung Freiburg.



LandesJagdVerband  
Baden-Württemberg e.V.

Getrennt von den Formationen, die mit in „B“ gestimmten Jagdhörnern antraten, wurden die Gruppen, deren Instrumente in „Es“ gestimmt sind, bewertet. Gewinner der Hauptstufe in „Es“ war die noch recht junge Gruppe der Jagdhornbläser Mittelmühle der JV Crailsheim, den Sieg in der noch anspruchsvolleren Kunststufe holte sich die Parforcehorn-Gruppe Schömberg der Jägervereinigung Zollernalbkreis.

Einen Gänsehautmoment hatten sich Landesbläserobmann Walter M. Löw und die Kreisjägersvereinigung Hohenlohe zum großen Finale aufgehoben: Alle 600 Bläserinnen und Bläser erhoben im prächtigen Hofgarten vor dem Renaissance-Schloss ihr Horn. Gemeinsam bliesen sie Signale und Stücke, mit welchen sie zuvor noch im Wettkampf gegeneinander angetreten waren. Ob Sieger oder nicht, ob Wettkampfteilnehmer oder nicht – hier zeigte sich noch einmal die volle Stimmgewalt und der große Zusammenhalt der Jagdhornbläser in Baden-Württemberg.

Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.  
Mitglied im Deutschen Jagdverband e.V. | Anerkannte Naturschutzvereinigung nach § 3 UmwRG  
Vereinsregister AG Stuttgart Nr. 1167 | Steuernummer 99059/20111

Geschäftsstelle | Felix-Dahn-Straße 41 | 70597 Stuttgart | Telefon 0711 99 58 99-0 | Fax 0711 99 58 99-99  
info@landesjagdverband.de | www.landesjagdverband.de

*Jagd ist:  
Auftrag und  
Leidenschaft*